

► Die Wahl für rechtskräftig erklärt:

Gabriel Schweizer für dritte Amtszeit verpflichtet

Vogtsburg-Oberrotweil (se). Der Weg für eine dritte Amtszeit von Bürgermeister Gabriel Schweizer ist endgültig unter Dach und Fach. Schweizer wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates verpflichtet.

Einen breiten Raum nahm in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag die Aufstellung des Bebauungsplanes „Versorgungszentrum Vogtsburg“ samt dem dazu erforderlichen zu ändernden Flächennutzungsplan für den Vogtsburger Stadtteil Oberrotweil.

Neben einem Lebensmittelmarkt (Sondergebiet) umfasst das Planwerk auch ein Mischgebiet für Wohnbebauung. Die Vertreter der Stadtverwaltung und die Fachplaner Edith Schütze und Stefan Läufer erläuterten in verschiedenen Vorträgen die Ergebnisse der Beteiligung der so genannten Träger der öffentlichen Belange und der Bürger. Es wurde am Ratstisch abgewogen und die Anregungen wurden teilweise auch in die Entwürfe eingearbeitet.

Der Oberrotweiler Ortschaftsrat hatte in einer separaten Sitzung dasselbe bereits beraten und dem Gemeinderat eine positive Beschlussempfehlung ausgesprochen (siehe auch den Bericht über die Ortschaftssitzung dazu). Eine weitere Offenlage soll vom 2. Juli bis 3. August erfolgen.

Für den Verlust, so der Umweltbericht, von rund 50 Ar „wertvoller Bodenfläche“ wird im Bereich am Niederrotweiler Sportplatz eine „ökologische Aufwertung“ zum Ausgleich geschaffen und die Öko-Bilanz für das Bauvorhaben „verbessert“.

Die Verkaufsfläche des Lebensmittelmarktes beträgt 1.250 Quadratmeter. 123 Stellplätze für Fahrzeuge werden in einer wasserdurchlässigen Bauweise zudem errichtet. Vom Gesetzgeber gefordert sind 60 Stellplätze.

Zudem werden zwölf Stellplätze für Fahrräder festgeschrieben. Die Sicherung der Grundversorgung ist das wichtige Anliegen für das neue Versorgungszentrum. Dies wurde auch gutachterlich festgestellt. Die erforderlichen Beschlüsse wurden für beide Verfahren überwiegend einstimmig gefasst. Bürgermeister Gabriel Schweizer sprach davon, dass mit dem Versorgungszentrum auch eine Chance für die Entwicklung von Vogtsburg gegeben sei. Er

fahren zur Umsetzung sorgfältig mit allen Fragestellungen vorbereitet wurde.

Aufträge einstimmig vergeben

Für das neue Baulandmodell Vogtsburg sind zur Vorbereitung der Einzelverfahren im Bereich Burkheim Bebauungsplan, Gesamterschließung und gesetzliche Umlegung zu erarbeiten. Dafür vergab der Gemeinderat einstimmig die Aufträge an die Planungsbüros Fahl - Freiburg (Bebauungsplan), Keller - Vogtsburg / Schelingen (Gesamterschließung) und Markstein - Emmendingen (gesetzliche Umlegung). Der Burkheimer Ortschaftsrat hatte dazu bereits eine Beschlussempfehlung ausgesprochen. Die Maßnahmen rund um den Hochwasserschutz werden im inneren Kaiserstuhl weiter vorangetrieben. Dazu wird für den Bereich des Krottenbach ein so genannter Abflusspegel beim Becken „Ried“ in Oberrotweil installiert, um verschiedene Messergebnisse zu erzielen. Für den Bau des Abflusspegels unterhalb des Absperrbauwerkes wurden die Erd-, Pflaster- und Betonarbeiten ausgeschrieben. Das annehmbarste und günstigste Angebot hatte die Firma Gerber aus Denzlingen abgegeben. Der Gemeinderat erteilte an das Unternehmen den Auftrag zum Preis von rund 33.150 Euro.

Eine Parkplatzanlage im Gewann „Ober Kälberwörth“ in Burkheim wird errichtet. Dazu hat der Gemeinderat den Auftrag an den günstigsten Anbieter, die Firma Amann aus Sasbach, erteilt. Für rund 18700 Euro wird der Bau umgesetzt. Hinzu kommen noch rund 3.500 Euro Planungskosten.

Insgesamt wurde dafür eine außerplanmäßige Ausgabe genehmigt. Rund 100 Stellplätze sollen auf einem gemeindeeigenen Grundstück errichtet werden. Damit soll ein Angebot für die Nutzer und Besucher des Baggersees geschaffen werden. Für die Unterhaltung des Schwimmbades in Oberrotweil wird eine Ersatzbeschaffung für das Reinigungsgerät fürs Schwimmbaden erforderlich. Für die Saison 2007 wird aus Kostengründen zunächst ein entsprechendes Geräts angemietet und im nächsten Jahr soll dieses letztlich erworben werden. Die Mietzahlung wird auf den Kaufpreis angerechnet. Der Gemeinderat hat die

Ablagerungen sind ein Ärgernis

Der Böschungspflegevertrag wurde um rund 3.000 Euro erhöht. Der bisherige Unternehmer Bernhard Ete (Wittelbach) hatte bislang zum Preis von 17.000 Euro jährlich die rund 400 Hektar Weinbergböschungen, Böschungen an Fließgewässern und 22 Hochwasserrückhaltebecken gepflegt. Aufgrund der Erhöhung der Mehrwertsteuer und steigender Betriebs- und Unterhaltungskosten wurde die Pauschale in gegenseitiger Abstimmung angemessen erhöht. Ein Ärgernis seien weiterhin die Ablagerungen aller Art im Bereich der Böschungen.

Das habe zu erheblichen Schäden bei der Böschungspflege an den Maschinen geführt. Schweizer kündigte erneut Regressforderungen an die Verursacher an.

Für den städtischen Bauhof wird mit dem Kauf eines gebrauchten VW-Pritschenwagens eine erforderliche Ersatzbeschaffung ermöglicht. Das bisherige Fahrzeug aus dem Jahr 1991 hatte erhebliche technische Mängel und eine neuerliche Reparatur, so Bürgermeister Gabriel Schweizer, sei unwirtschaftlich. Deshalb wurden in den vergangenen Wochen verschiedene Angebote eingeholt.

Die Schelinger Firma Wolf wird das „neue“ Nutzfahrzeug für den Bauhof zum Preis von 18.990 Euro liefern. Der Gemeinderat bewilligte mit dem Kauf auch eine dazu erforderliche überplanmäßige Ausgabe im Haushalt der Stadt in derselben Größe.

Nicht öffentlich gefasste Beschlüsse

Informiert wurde im Rahmen der Gemeinderatssitzung über die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse. Darunter auch die Verlängerung des Widerkaufsrechts der Stadt Vogtsburg für die „Schelinger Viehwaide“.

Die Laufzeit des neuen Vertrages endet nunmehr am 30. Juni 2009. Bis dorthin soll ein interessantes Konzept für das Gesamtareal erarbeitet und konzipiert sein, so das Ziel der Vertragspartner. Mit dem Südwestrundfunk wurde ein Vertrag für die Fernsehaufzeichnung am 6. Juli in der Burkheimer Mittelstadt für die Sendung „Fröhlicher Weinberg“ geschlossen. Zur Verbesserung der